

## 8. LEC Laserzahnheilkunde-Einsteiger-Congress am 12./13. 11. 2004 in Leipzig

„Nun weiß ich, was ich will!“

DR. GEORG BACH/FREIBURG IM BREISGAU

Ein schöneres Lob aus dem Munde einer Teilnehmerin hätten die Organisatoren des bereits zum 8. Male stattgefundenen Laserzahnheilkunde-Einsteiger-Congresses nicht erhalten können, zeigte dieses doch, dass die Konzeption des Kongresses aufgegangen war:

Nach zwei mit Vorträgen, Workshops und Gerätedemonstrationen sowie Informationen über die Laseranwendung in der Mundhöhle voll gepackten Tagen konnten die Kongressteilnehmer und Veranstalter am frühen Samstagabend die Heimreise mit einem durchweg zufriedenen Resümee antreten.

Physikalisches Basiswissen und wesentliche Grundinhalte der Laserzahnheilkunde wurden beim 8. LEC vermittelt bzw. wurde auch beim fortgeschritteneren Teilnehmer und Laseranwender die eine oder andere Wissenslücke geschlossen. Erstmals fand der LEC unter der Schirmherrschaft der Sektion Laserzahnmedizin des Deutschen Zentrums für Implantologie (D.Z.O.I.) statt, die mit zahlreichen Vorstandsmitgliedern am Kongress vertreten war. Der Wunsch der Veranstalter und der wissenschaftlichen Leitung des Kongresses, dass zahlreiche der nahezu 150 Teilnehmer nun auch künftige Laseranwender werden sollen, dürfte wohl in großer Zahl in Erfüllung gehen. Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hatten neben den namhaften Referenten des wissenschaftlichen Programms, das erneut unter der Leitung von Dr. Georg Bach stand, auch die Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter der Laserhersteller und -Vertriebsfirmen, die nicht nur mit ihren gesamten Produktpaletten vor Ort waren, sondern auch in den Workshops, die am Samstagvormittag stattfanden, Lasergerätschaften und Firmenphilosophie ausführlich erläutern konnten.

Auf Grund der außerordentlich hohen Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch die Workshops nahezu bis auf den letzten Platz ausgebucht. Nach einem Pre-Congress in Form zweier Workshops am Freitagvormittag, die unter den Themata „Marketing“ und „Abrechnung“ standen, war es dem Vizepräsidenten des D.Z.O.I., Herrn Dr. Heiner Jacoby, vorbehalten, die Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer zu begrüßen und den Kongress zu eröffnen. Der gesamte Freitagmittag und -abend sowie zwei Sessionblöcke am Samstag, die die Workshops einrahmten, waren den zahlreichen Vorträgen des wissenschaftlichen Programms zugeordnet.

In seinen Einführungsworten zeigte der Tagungsleiter vier durch das Programm zu erfüllende Forderungen auf:

- Vermittlung von Lasergrundlagen und -physik
- Aufzeigen der Indikationen der Laserzahnheilkunde
- Präsentation der für die Zahnheilkunde geeigneten Laserwellenlängen
- Darstellung rechtlicher Aspekte und der Abrechnung von Laserleistungen.

Ein nicht unbedingt heißgeliebtes Thema ist der „Lasergrundlagen-Laserphysik“; doch verstand es Dr. J. Liebe-

